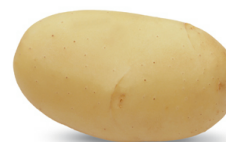




Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- Großfallend
- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Hoher Ertrag
- Gute Trocken- und Hitzeresistenz
- Gute Lagerfähigkeit



Sorteneigenschaften

Reifezeit	53	Spät
Keimruhe	70	Lang
Ertrag	103	Ziemlich hoch
Sortierung	85	Großfallend
Knollenform		Oval / Langoval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Hellgelb
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		20,9% / 15,1%
UWG/Spez. Gewicht		385 / 1,083
Blaufleckigkeit	17	Empfindlich
Metribuzin Empf.	60	●●●●●●●●
Knöllchensucht	60	●●●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	53 000	25	21
35/45	43.000	31	26
35/55	40 000	33	28
50/55	38.000	35	29
55/65	36.000	37	31

Resistenz

Krautfäule	47	●●●●●●●●
Knollenfäule	71	●●●●●●●●
Alternaria	80	●●●●●●●●
Schorf	46	●●●●●●●●
Pulverschorf	56	●●●●●●●●
Eisenfleckigkeit	77	●●●●●●●●
Y-Virus	60	●●●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	38	●●●●●●●●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●●●	F1	10	●●●●●●●●
Ro2/3	*1	●●●●●●●●	F2	*2	●●●●●●●●
Ro5	*1	●●●●●●●●	F6		●●●●●●●●
Pa2	*2	●●●●●●●●	F18		●●●●●●●●
Pa3		●●●●●●●●			

* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Die Stickstoffgabe sollte zum 4/5 vor und zum 1/5 nach der Pflanzung erfolgen.
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/ha inklusive Bodenversorgung).
- Eine Kalium(Chlorid)gabe kurz vor der Blüte senkt das Risiko auf Blaufleckigkeit.
- Kalium (K): ca. 200 kg K/ha vor dem Pflanzen und 250 kg K/ha nach der Knollenbildung fördert die Qualität.
- Phosphatdünger nach der Standardempfehlung.
- Keinen organischen Dünger anwenden.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH



Vorbereitung und Pflanzung

- Die Pflanzkartoffeln nicht bei Temperaturen unter 5 °C lagern. Vor dem Pflanzen ausreichend aufwärmen.
- Nicht abkeimen um Knöllchensucht vorzubeugen.
- Das Pflanzgut nicht schneiden, die Augen sind nicht gleichmäßig über die Knolle verteilt.
- Knollen- und oder Bodenbehandlung wird empfohlen, um Rhizoctonia, Silberschorf und andere Bodenkrankheiten vorzubeugen.
- Schorfanfällige Böden vermeiden.
- Das Pflanzen mit kleinen weißen Keimen erzielt die besten Ergebnisse.
- Nicht in kalte Böden pflanzen, um einen unregelmäßigen Auflauf zu verhindern.



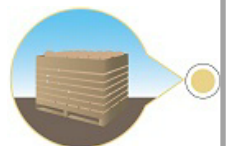
Anbau

- CAESAR hat eine langsamere Entwicklung, aber später entwickelt sich ein kräftiges Gewächs.
- CAESAR hat einen frühen Knollenansatz bei später Reifezeit
- Eine vorbeugende Behandlung gegen Phytophthora wird empfohlen.
- Hat eine gute Krautfäuleresistenz, normale Behandlung während der langen Wachstumszeit wird empfohlen.



Krautregulierung und Ernte

- Die Knollen sollten vor der Ernte komplett schalenfest sein.
- CAESAR ist mittelanfällig für Blaufleckigkeit, daher Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.
- Ein hohes UWG und Kälte während der Ernte erhöhen das Risiko auf Blaufleckigkeit.
- Achten Sie besonders auf die Vermeidung von mechanischen Beschädigungen, um einer späteren Fusarium-Infektion vorzubeugen.



Lagerung

- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- CAESAR ist gut lagerfähig, auch über einen längeren Zeitraum.
- Da CAESAR leicht anfällig für Phoma ist, achten Sie auf ausreichende Wundheilung. Ein zu schnelles Absenken der Temperatur erhöht das Risiko auf Phoma.
- Bei einer Lagerung länger als 4 Monaten ist eine Kühlung erforderlich.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO2-Anhäufung zu vermeiden.